

Kemmler Siliconharz Fassadenputz

Technisches Merkblatt



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Außen, als verarbeitungsfertiger Siliconharz Oberputz in K und R Struktur, sowie als Siliconharz Spachtelputz.

Untergründe

Auf mineralischen und organischen Untergründen.
Nicht für Flächen mit stehendem Wasser, horizontalen Putzflächen oder Putzflächen mit geringer Neigung. Untergründe die anfällig sind für Salzausblühungen sowie Kunststoff und Holz sind ungeeignet.

Eigenschaften

- Hoch witterungsbeständig
- Im organischen System (mit KD-Armierung) sehr schlagfest
- Hoch wasserabweisend
- Stark CO₂- und wasserdampfdurchlässig
- Geruchsarm
- Wasserverdünnbar
- Spannungsarm
- Mit gekapselter Filmkonservierung

Verpackung / Gebindegröße

25 kg

Farbton / Optik

Weiß, begrenzt über KemmlerTherm Farbkollektion tönbar

Dichte

Ca. 1,7 - 1,9 g/cm³

Kemmler Siliconharz Fassadenputz

Verbrauch

Je nach Anwendung, Struktur und Modelliereffekt

Spachtelputz	1,5 kg/m ² – 4 kg/m ²
R 1,5	2,4 kg/m ²
R 2,0	2,7 kg/m ²
R 3,0	3,5 kg/m ²
K 1,5	2,4 kg/m ²
K 2,0	3,0 kg/m ²
K 3,0	4,3 kg/m ²

Je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes. Genauere Werte sind durch eine Aufzugsprobe zu ermitteln.

Trocknung

Bei 20°C Luft- und Untergrundtemperatur, 65% rel. Luftfeuchte.

Überarbeitbar nach frühestens 24 Std., bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängert sich diese Zeit.

Durchgetrocknet ist das Produkt erst nach mind. 14 Tagen bei 20°C und 65 % rel. Luftfeuchte, bei Schwankungen kann die Durchtrocknung entsprechend länger dauern.

Bei ungünstigen Witterungen (z.B. Regen, etc.) sind während der Trocknung geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.

Anwendung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen und trennenden Schichten sein, nicht tragfähige Beschichtungen und lose Teile entfernen.

Je nach Aufbau des Untergrundes ist ggf. eine Grundierung notwendig. Als Zwischenbeschichtung ist Kemmler Putzgrund notwendig, diesen dem Farbton des Endputzes anpassen.

Bei WDV-Systemen als Untergrund den Hellbezugswert von 20 % nicht unterschreiten.

Kemmler Siliconharz Fassadenputz

Verarbeitung

Den Kemmler Siliconharz Fassadenputz als K und R Struktur mit einer Edelstahltraufel gleichmäßig aufziehen und auf Korngröße abziehen, danach unmittelbar mit einer Kunststofftraufel abschieben. Die Kratzputze gleichmäßig rund und die Reibeputze wahlweise senkrecht oder waagrecht strukturieren.

Um Strukturunterschiede zu vermeiden, sollte immer der gleiche Typ Werkzeug verwendet werden an einem Objekt. Um unterschiedliche „Handschriften“ beim Strukturieren zu vermeiden, sollte die gleiche Person strukturieren oder verschiedene im Wechsel gleiche Flächen überarbeiten.

Als Spachtelputz können Schichtdicken von mind. 1 mm bis zu max. 5 mm – stellenweise – erreicht werden. Die Strukturierung wird je nach gewünschter Optik durchgeführt (Z.B. Traufel, Japanspachtel, Strukturrolle, Kelle, Kellenschlag, Schwamm, Bürste, Besen, etc.).

Der Sil Spachtelputz kann auch als Filzputz verarbeitet werden (Latex- Schwammscheibe), da aber durch das Filzen auch die Filmkonservierung teilweise ausgewaschen wird, muss der getrocknete Putz mit einer filmkonservierend eingestellten Fassadenfarbe (Kemmler Siliconharz Fassadenfarbe FA) beschichtet werden.

Die Konsistenz kann unter Zugabe von Wasser eingestellt werden. Für den manuellen Auftrag mit

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter + 5 °C Objekt- und Lufttemperatur verarbeiten, nicht unter + 5°C trocknen lassen. In direkter Sonneneinstrahlung auf ggf. vorhandene Gerüstlagen und Schatten achten, diese können zu unterschiedlichem Antrocknungsverhalten führen und später zu unterschiedlicher Struktur.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anwendungshinweise

Beim Aufrühren muss ein Rührwerk für pastöse Materialien, unter geringer/ mittlerer Drehzahl, eingesetzt werden, da es sonst zur Blasenbildung an der Oberfläche kommen kann. Der Untergrund muss auch getrocknet und frei von Taufeuchte, Regenwasser, etc. sein um Blasenbildung zu vermeiden.

Besondere Hinweise

Bei der Verarbeitung müssen angrenzende Flächen gut abgedeckt werden, da es sich um eine Silikat-Dispersion handelt sind besonders Glas-, Keramik-, Lackfläche sowie alkaliempfindliche Flächen zu schützen. Nicht auf aufgeheizten Untergründen und in praller Sonne verarbeiten.

Kemmler Siliconharz Fassadenputz

Allgemeine Regeln

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen denen es ausgesetzt wird richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, je nach Art der Verwendung und des Untergrundes sind die BFS Merkblätter 9 Beschichtung auf Außenputz, 13 Beschichtungen auf Ziegel-Sichtmauerwerk, 14 Beschichtung von Platten aus Faserzement und Asbestzement, 19 Risse in Außenputz (Beschichtung und Armierung), 19.1 Risse in verputztem und unverputztem Mauerwerk, 20.1 Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten, 21 Technische Richtlinien für die Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Farbtonstabilität

Durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen kann sich die Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit verändern. Farbveränderungen können die Folge sein. Dabei handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der durch die Klimabedingungen an sich und die Exposition unterschiedlich beeinflusst werden. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc., BFS-Merkblatt Nr. 26 beachten.

Schwarz Korn

Die in den Kemmler-Oberputzen verwendeten Sande sind Naturprodukte, die vereinzelt als leicht dunklere Sand- bzw. Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich nicht um einen Qualitätsmangel, sondern um eine minimale optische Beeinträchtigung. Es entspricht dem natürlichen Grundcharakter und belegt die natürlichen Eigenschaften der verwendeten Rohstoffe.

Füllstoffbruch

Bei mechanischer Belastung der Beschichtungs Oberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten, natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an diesen Stellen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Kemmler Siliconharz Fassadenputz

Farbtongenauigkeit

Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewähr für gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei

- a) ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrundes
- b) unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche
- c) partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffen aus dem Untergrund
- d) direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung übernommen werden.

Emulgatorauswaschungen

Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen kann es in der ersten Zeit der Bewitterung durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen aufgrund wasserlöslicher Hilfsstoffe kommen. Je nach Farbtonintensität kann sich dieser Effekt unterschiedlich stark abzeichnen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbständig entfernt.

VDL-Deklaration

Polymerdispersion, Siliconharzemulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aluminiumhydroxid, Wasser, Aliphaten, Glykolether, Alkohole, Additive, Konservierungsmittel

Allgemeine Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

Produkt-Code

M-SF01

Lagerung

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

Entsorgung

Restentleerte Gebinde gesondert entsorgen. Zum Entsorgen müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden. Farbrest nicht ins Abwasser schütten.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuauflage verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.